

Kur- und Gewerbeverein unterstützt den Restart

Diplom-Betriebswirt Maximilian Fuchs: „Gleiche Bedingungen für alle, statt Verzerrung des Wettbewerbs“

Im aktuellen Kurzeitung-Interview übt Diplom-Betriebswirt Maximilian Fuchs, Steuerberater, erfolgreicher Unternehmer in Bad Füssing und Vorsitzender des Kur- und Gewerbevereins, massive Kritik an den wiederholt und kurzfristig geänderten Rahmenbedingungen durch die Bewilligungsstellen für die Auszahlung der unterschiedlichen Überbrückungshilfen oder des Kurzarbeitergeldes. Eine klare Antwort auch zum Stichwort „Fairer Wettbewerb und Gleichbehandlung öffentlich-rechtlicher und privater Unternehmen in Bad Füssing“. Die Bevorzugung staatlicher Betriebe mittels Zuschüssen oder anders gearteter Vorteile gegenüber der privaten Wirtschaft führe zu einer Verzerrung des Wettbewerbs. Ein gutes Zeugnis erhalten Bürgermeister Tobias Kurz und Kur- und Tourismusmanagerin Daniela Leipelt. „Wir stehen in regem Austausch mit den Entscheidern des Kurortes und bieten unsere Zusammenarbeit an. Diese wird immer gerne angenommen.“ Die Fragen stellte Chefredakteur Rudolf G. Maier.



Diplom-Betriebswirt Maximilian Fuchs, Vorsitzender des Kur- und Gewerbevereins Bad Füssing: „Wir befinden uns auf einem guten Weg in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Kur- und Gästeservice. Wir hoffen, dieses gute Einvernehmen weiter zu verbessern und dadurch die Entwicklung des ganzen Ortes zu fördern. Wir freuen uns, in den nächsten Jahren die Entwicklung des Ortes begleiten zu dürfen.“

Kurzeitung: Herr Fuchs, Sie sind als Diplom-Betriebswirt Steuerberater mit einer Kanzlei in Passau und gleichzeitig erfolgreicher Unternehmer in Bad Füssing. Dazu seit vielen Jahren auch Vorsitzender des Kur- und Gewerbevereins. Welchen Aufga-

ben widmet sich aktuell der Gewerbeverein und vor allem Sie persönlich?

» **Diplom-Betriebswirt Maximilian Fuchs:**

Aktuell versuchen wir, die Mitglieder bei Ihrem Restart nach dem Lockdown zu unterstützen. Wir versorgen die Mitglieder mit Informationen über die einzelnen Bestimmungen für ein pandemiekonformes Verhalten im Betrieb, mit den Kunden und den eigenen Mitarbeitern. Oberstes Ziel ist es, einen erneuten Lockdown auf jeden Fall zu verhindern. Leider sind die Regelungen nicht bundeseinheitlich oder für die einzelnen Betroffenen nicht immer verständlich. Dies führt in der täglichen Arbeit für die Gewerbetreibenden in Bad Füssing zu erhöhtem Erklärungsbedarf. In meiner Steuerkanzlei in Passau sind wir täglich mit den unterschiedlichen Hilfen (Überbrückungshilfe III, Überbrückungshilfe III plus, Kurzarbeitergeld etc.) für die Gewerbetreibenden beschäftigt, damit die finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie abgefedert werden können. Die Bewilligungsstellen haben bereits wiederholt die Voraussetzungen der einzelnen Hilfen verändert bzw. nachjustiert. Dies macht die Bearbeitung der vielen Anträge für meine Mitarbeiter nicht unbedingt leichter.

Die „Thermenwelt Füssing“ ist in den Gewerbeverein integriert. Geschäftsführer ist Herr Günter Köck, Hotelier in Bad Füssing. Welchen Vorteil sehen Sie in dieser Konstellation? Und eine Zusatzfrage: Ist die bisherige Erfolgsbilanz der „Thermenwelt“ für Sie Anlass, den Aufgabenbereich auszuweiten?

» Mit dem Gewerbeverein als Eigentümer der Thermenwelt hat der Verein stets die letzte Kontrolle und in-

tegiert alle seine Mitgliedsbetriebe. Die Werbegemeinschaft Thermenwelt wird sich auf seine eigentliche Kernaufgabe beschränken: die teilnehmenden gut 20 Betriebe und den Standort Bad Füssing zu bewerben. Dies kann auch mit Veranstaltungen vor Ort geschehen, meistens jedoch über die gängigen Medien und Messen.

Die inzwischen deutlich über 20 Mitglieder der „Thermenwelt Füssing“ repräsentieren aktive Unternehmer und Entscheider des Kurortes. Ich darf feststellen, das ist ein Zusammenschluss maßgeblich das Kurgeschehen prägender Hoteliers und Betriebsinhaber. Sie sind selbst Mitglied der „Thermenwelt“. Haben Sie dem Zusammenschluss eine besondere beziehungsweise ergänzende Aufgabe neben Gemeinderat, Bürgermeister und Kurverwaltung zugeordnet?

» In der schwierigen Lockdown-Zeit konnten wir uns mit mehreren Ministern auf Landes- und Bundesebene treffen und uns im Sinne der gesamten Branche einbringen. Dies machen wir im Alltagsbetrieb auf der örtlichen Ebene selbstverständlich auch. Wir wollen nicht aufdringlich sein, jedoch als Ansprechpartner dienen.

Herr Fuchs, zum Stichwort „fairer Wettbewerb und Gleichbehandlung öffentlich-rechtlicher und privater Unternehmen“: Auch Bad Füssing ist von der Klärung dieses Verhältnisses betroffen. Wie könnte aus Ihrer Sicht eine einvernehmliche, ordnungspolitisch tragbare Lösung aussehen?

» Wir als Interessensvertretung für Unternehmer in Bad Füssing halten fairen Wettbewerb für etwas sehr Wichtiges. Eine Bevorzugung staatlicher oder halbstaatlicher Betriebe mittels Zuschüssen oder anders gearteter Vorteile gegenüber der privaten Wirtschaft führt zu einer Verzerrung des Wettbewerbs. Es ist daher wichtig, gleiche Bedingungen für alle zu schaffen. Entweder alle Betriebe

erhalten einen Zugang zu den einzelnen Fördertöpfen oder kein Betrieb erhält staatliche Unterstützung. Es hat sich ja schon mehrfach gezeigt, dass staatliche bzw. halbstaatliche Unternehmen nicht immer am effizientesten wirtschaften. Dies ist auch nicht immer notwendig, vor allem im hoheitlichen Bereich steht die Erfüllung einzelner Aufgaben im Vordergrund. Treten derartige Betriebe jedoch mit der privaten Wirtschaft in Wettbewerb und bieten ihre Leistungen an Endverbraucher an, kann es nicht angehen, dass durch staatliche Zuwendungen an staat- oder halbstaatliche Betriebe der Wettbewerb mit privaten Anbietern zusätzlich verschärft wird.

Sicher haben der Kur- und Gewerbeverein und die „Thermenwelt Füssing“ eine sehr wichtige beratende Funktion in einem so erfolgreichen Kurort an der Spitze der europäischen Heilbäder. Wie gut, wie eng oder wie kooperativ ist das Verhältnis zu den genannten Gremien, an der Spitze den neuen Bürgermeister Tobias Kurz?

» Bei allen Kontakten der vergangenen Monate hat sich gezeigt, dass die Gemeinde wie auch die Unternehmen mit ihren Mitarbeitern das gleiche Ziel verfolgen: Alle suchen den gemeinsamen Erfolg und sind zum bestmöglichen Beitrag bereit. Wir stehen im regen Austausch mit den Entscheidern des Kurortes und bieten stets unsere Zusammenarbeit an. Diese wird auch immer wieder gerne angenommen.

Welche diesbezüglichen Wünsche, was vertrauensvolle Zusammenarbeit betrifft, hat der Vorsitzende des Kur- und Gewerbevereins?

» Wir befinden uns auf einem guten Weg in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Kur- und Gästeservice. Wir hoffen, dieses gute Einvernehmen weiter zu verbessern und dadurch die Entwicklung des ganzen Ortes zu fördern. Einzelne Projekte möchte ich hier

jetzt nicht herausgreifen, da sie teilweise noch in der Entstehung sind oder sich in der Planungsphase befinden. Wir freuen uns, in den nächsten Jahren die Entwicklung des Ortes begleiten zu dürfen.

Herr Fuchs, die Zeiten nach Corona oder auch künftig immer noch mit Corona werden nicht einfacher. Eine große Unterstützung erhalten die Kurorte sicher durch die erneute gesetzliche Verankerung der ambulanten Badekur im Pflichtkatalog der Krankenkassen. Wie kann Ihrer Meinung nach verstärkt und effektiver Werbung für die neue Möglichkeit gemacht werden, die auch zur Zukunftssicherung der Kurorte beitragen könnte?

» Die ambulante und die stationäre Badekur sind schon immer ein wichtiger Stützpfiler für den Erfolg von Bad Füssing gewesen.

Die Wiedereinführung der „ambulanten Badekur“ als Pflichtleistung bei den gesetzlichen Krankenkassen wird uns unterstützen, die Übernachtungszahlen im Ort wieder auf ein höheres Niveau zu heben, jedoch wird dies nicht von alleine geschehen. Die Badekur ist leider kein Selbstläufer mehr. Zu viele Jahre (seit 2002) sind seit der Abschaffung der Badekur als Pflichtleistung vergangen. Wir, die Beherbergungsbetriebe und andere mit dem Kurgeschehen verbundenen Unternehmen, müssen die Gäste erst wieder auf die Möglichkeit einer Badekur (Rechtsanspruch) hinweisen. Die Kommunikation zu diesem Thema muss auf allen verfügbaren Werbekanälen erfolgen, damit sich ein entsprechender Erfolg einstellt.

Wir haben nicht nur einen neuen Bürgermeister, sondern mit Frau Daniela Leipelt auch eine neue Kur- und Tourismusmanagerin. Wurden aus Ihrer Sicht von Frau Leipelt die ersten konzeptionellen Weichen für die Weiterentwicklung von Europas beliebtestem Gesundheitsreiseziel Ihren Vorstellungen entsprechend gestellt?

» Es ist erfrischend, zu sehen, dass die neue Tourismusmanagerin die Besonderheiten der Branche bestens kennt und sich ganz nach ihnen richtet. Damit geht eine zeitgemäße Ausrichtung insbesondere der Inhalte und der Kommunikation einher. Gerade der Einsatz der digitalen Medien und die gleichzeitige Verringerung von Kommunikation auf Papier werden vorangetrieben werden müssen. Wir müssen von den alten Technologien immer mehr loslassen, damit wir Ressourcen für die neuen Wege freischaufeln können. Zu diesem und zu anderen Aufbrüchen scheint Frau Leipelt bereit zu sein. Dazu hat sie unsere volle Unterstützung.

Herr Fuchs, eine abschließende Frage: Welche Aufgaben und Zielsetzungen zur Zukunftssicherung von Bad Füssing sollte der Kur- und Gewerbeverein, über das Gesagte hinaus, verstärkt in seine strategischen Überlegungen und Planungen einbeziehen?

» Aktuell scheint der Restart für Bad Füssing und seine Betriebe geglückt zu sein. Viele unserer Stammgäste, aber auch viele neue Gäste haben den Weg nach Bad Füssing gefunden. Es gilt jetzt diesen Trend zu verstetigen

und für die Zukunft zu sichern. Dies ist mit entsprechenden Werbemaßnahmen zu unterstützen. Ich bin jedoch kein Werbefachmann und maße mir daher nicht an zu sagen, welche Aktionen am besten sind. Dennoch glaube ich: Eine Verlagerung der Marketingaktivitäten auf den digitalen Bereich (Internet, soziale Medien, etc.) scheint zur Zeit sehr erfolgsversprechend zu sein – und dem Ort ein frisches Image zu verpassen, könnte auch nicht schaden.

Denn dieses Image würde nicht nur bei unseren Gästen guten Anklang finden, sondern auch unsere Bemühungen unterstützen, neue Mitarbeiter für den Ort und seine Betriebe zu begeistern. Nach dem erneuten Lockdown zum Ende des Jahres 2020 haben viele Mitarbeiter der Hotel-, Gastro- und Tourismusbranche den Rücken gekehrt und ihre Arbeitsstellen gekündigt. Wir sind daher mehr als je zuvor mit dem Fachkräftemangel in der Tourismusbranche konfrontiert. Die Akquise neuer Mitarbeiter für Betriebe in Bad Füssing ist zu einem zentralen Punkt für den wirtschaftlichen Erfolg geworden. Denn nur mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern sowie einer ausreichenden Anzahl von Mitarbeitern

können wir den Ansprüchen unserer Gäste gerecht werden und den Erfolg des Standortes Bad Füssing sichern. Der Kur- und Gewerbeverein versucht daher zusammen mit der Thermenwelt eine Ausbildungsakademie in diesem Bereich an den Start zu bringen. Es ist daher unsere Aufgabe, den Ort nicht nur für Touristen attraktiver zu gestalten, sondern auch sein Image für potenzielle Mitarbeiter zu verbessern.

Herr Fuchs, herzlichen Dank für dieses aktuelle Interview.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Hol- und Bringservice
- Unfallinstandsetzung
- Windschutzscheiben
- Inspektionen
- Lackierungen



AUTOHAUS
Unrecht

Passauer Str. 170
94060 Pocking
Tel. 08531/9193-0
www.autohaus-unrecht.de
pocking@unrecht.fsoc.de



Think!
for your self.

A-4780 SCHÄRDING
Think! Outlet, Oberer Stadtplatz 41
MO – FR 9 – 13, 13.30 – 18 Uhr
SA 9 – 13, 13.30 – 16 Uhr

D-94032 PASSAU
Think! Outlet, Brunngrasse 9
MO – FR 9.30 – 18 Uhr
SA 9.30 – 17 Uhr

A-4794 KOPFING
Think! Outlet, Hauptstraße 35
MO – FR 9 – 18 Uhr
SA 9 – 12 Uhr

www.thinkshoes.com